

Ein echt starkes Netzwerk

In Ergänzung zum Artikel „Im Team stärker“ im bSb-aktuell 02/01 zeigt Ihnen heute das KVP-Assistentinnen-Team der Zentralabteilungen der Siemens AG München, wie effektiv ein Netzwerk sein kann.



KVP steht für Kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Das auch als Kaizen bekannte gewordene Programm wird hauptsächlich in den Fertigungen eingesetzt. Die Münchner Gruppe beweist, dass dieses Programm auch im Officebereich gute Dienste leistet.

Der KVP-Gedanke beinhaltet zum einen eine andere Form der Führung, nämlich Coaching „von unten“ anstelle Führung „von oben“, zum anderen echtes Mitunternehmertum. Das heißt ganz konkret, dass dem Mitarbeiter seine Wichtigkeit als Mitunternehmer bewusst wird. Der Einzelne ist aufgefordert über den eigenen Tellerrand zu schauen, und selbst seinen Beitrag zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu leisten.

Ein weiterer Vorteil für den Einzelnen liegt in der Möglichkeit, selbst aktiv etwas zu ändern und zu verbessern, dort wo er Handlungsbedarf sieht. Für die Firmen liegt der Nutzen auf der Hand: Mitarbeiter, die aus eigenem Antrieb handeln, sind motivierter. Das Potenzial, das im einzelnen Mitarbeiter steckt, wird nutzbar.

Das Prinzip ist ganz einfach: Derjenige, der direkt mit dem Problem konfrontiert ist, hat auch die beste Lösung parat.

Das Management unterstützt als Coach, damit die Ziele der KVP-Initiativen mit den Unternehmenszielen und der Unternehmensphilosophie konform gehen.

Doch zurück zum Münchner KVP Assistentinnen Team: KVP im Officebereich wurde bei Siemens 1995 ins Leben gerufen.

Durch Umstrukturierung in einzelnen Bereichen der Siemens AG veränderte sich das Team personell.

Einige der Gründerinnen der Gruppe wechselten vor eineinhalb Jahren von dem Bereich EC (Elektromechanische Komponenten) zur Zentrale der Siemens AG in verschiedene Zentralabteilungen. Da sie in der Vergangenheit mit Teamarbeit vielerlei gute Erfahrungen machten, engagierten sich die Assistentinnen auch in ihrem neuen Wirkungskreis. Neue Kolleginnen griffen die Idee der KVP-Arbeit im Officebereich gerne auf und so wuchs die Gruppe auf 20 Kolleginnen verschiedener Zentralbereiche: wie Corporate Personnel, Corporate Finance, Information and Communication, Merger and Acquisition.

Die Themenschwerpunkte veränderten sich natürlich mit:

Galt es am Anfang beispielsweise noch:

- ein Corporate Design für die Siemens AG einzuführen,
- an der Entwicklung und Einführung von Informationsdatenbanken mitzuarbeiten, die von allen Siemens-Mitarbeitern genutzt werden konnten,
- oder ein Assistenzhandbuch (Suchdatenbank im Intranet) zu erarbeiten, das jedem Mitarbeiter eine Fülle an administrativen Informationen bietet und das permanent gepflegt wird,

so ist das Team heute schon einen großen Schritt weiter.

Jetzt geht es mehr ans Eingemachte, wie z.B.

- bei der Erarbeitung einer „Jobfamily“ für die Officeberufe und den entsprechenden Jobprofilen, die als Grundlage für Personalentwicklung in den Officebereichen der Siemens AG genutzt werden sollen.

Eine sehr interessante Perspektive eröffnete uns dabei Siemens Business Services mit dem neuen Reskilling Office Management. Dieses zukunftsorientierte Qualifizierungsprogramm vermittelt die notwendigen Kompetenzen für die Informations- und Kommunikationsaufgaben des immer stärker werdenden Projektgeschäftes. Auf der Basis einer mobilen Lernplattform, mittels Teletutoring und individuellem Coaching gewährleistet es einen optimalen Wissenstransfer in die Praxis.

Daneben werden Schulungen für die Gruppe organisiert, wie auch Workshops zum Thema „Optimale Chefentlastung durch professionelle Assistenz“

Weiteres Engagement gilt den Themen:

- Vorträge zur interkulturellen Zusammenarbeit.
- Aufbau eines standortübergreifenden Netzwerkes der Siemens Assistentinnen.

Ziel des Teams ist es generell, Wissen und Erfahrungen für alle nutzbar zu machen, also echtes Knowledge Management, von dem heute so viele sprechen. Wissen wird transparent und Knowledge Sharing wird gelebt. Gemeinsam arbeitet das Team daran, Arbeitsprozesse zu optimieren. Dazu nutzen die engagierten Assistentinnen natürlich die modernen Tools des E-Business.

Neben dem sehr pragmatischen Effekt entstand auch ein Netzwerk persönlicher Kontakte. Gerade in der heutigen Zeit, wo eine Fülle an Informationen meist in elektronischer Form ausgetauscht wird, ist der persönliche Kontakt unverzichtbar geworden.

Man fühlt sich einfach mehr zu Hause, wenn man die Kolleginnen kennt und traut sich ganz offen nachzufragen.

Das Team trifft sich in einem vierzehntägigen Turnus. 2 – 3 mal im Jahr findet ein Brainstorming statt, in dem neue Ideen gesammelt werden, die dann in kleineren Gruppen umgesetzt werden.

Benchmarkpartner des Münchner Teams ist die „Assistentinnen-Sekretariats-Initiative“ der Siemens Landesgesellschaft Schweiz.

Gerne tauscht das Team Erfahrungen mit anderen Firmen aus. Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Gruppensprecherinnen:

Luise Seidler,
mail: luise.seidler@cp.siemens.de,
Tel: 089/636 32326

Carola Böhme,
mail: carola.boehme@cp.siemens.de,
Tel: 089/636 33766

Ingrid Reuss, mail:
ingrid.reuss@cp.siemens.de,
Tel: 089/636 33081